

18. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dennis Buchner (SPD)

vom 16. Oktober 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Oktober 2018)

zum Thema:

Funktionsgebäude „Baracke C“ im Sportforum Hohenschönhausen

und **Antwort** vom 31. Oktober 2018 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Nov. 2018)

Herrn Abgeordneten Dennis Buchner (SPD)
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 18 / 16807

vom 16. Oktober 2018

über Funktionsgebäude „Baracke C“ im Sportforum Hohenschönhausen

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Mannschaften, die nicht im Rahmen des Olympiastützpunktes das Sportforum Hohenschönhausen nutzen, sind derzeit regelmäßig aktiv auf dem Gelände?

Zu 1.:

In dem Umkleidegebäude „Baracke C“ im Sportforum Berlin befinden sich 12 Umkleideräume, ein Dusch- und ein Toilettenbereich.

Die Nutzung und Inanspruchnahme ist intensiv, da für sechs Fußballplätze kaum weitere Umkleidemöglichkeiten existieren.

Neben den Nachwuchsmannschaften des Fußballvereins BFC Dynamo e.V., der pro Saison um 30 Nachwuchsmannschaften im Trainings- und Spielbetrieb hat, müssen die Umkleidemöglichkeiten auch von Schülerinnen und Schülern des Schul- und Leistungssportzentrums Berlin (SLZB) sowie anderen bezirklichen Schulen sowie von weiteren Vereinen (z.B. SSG Humboldt Universität zu Berlin e. V., BSG Deutsche Bundesbank e.V.) genutzt werden. Im Wettkampfbetrieb kommen die Gastmannschaften hinzu.

2. Mit dem Programm SIWANA hat das Berliner Abgeordnetenhaus 2,1 Mio. Euro für ein neues Sportfunktionsgebäude Fußball zur Verfügung gestellt. Als wie dringlich beurteilt der Senat die Komplettsanierung bzw. den Neubau der „Baracke C“?

Zu 2.:

Das Bestandsgebäude wurde im Jahr 1954 als Massivbau errichtet und ist seitdem dauerhaft in Nutzung.

Ein Ersatzbau für die „Baracke C“ - als Typenbau in modularer Bauweise - wurde mit Beschlussfassung zur Mittelverwendung der dritten Zuführung zum Sondervermögen Infrastruktur der Wachsenden Stadt und Nachhaltigkeitsfonds (SIWANA III) haushaltsmäßig abgesichert, weil der Zustand des Bestandsgebäudes bereits seit Jahren kritisch ist und nur mit „lebenserhaltenden Maßnahmen“ weiter betrieben werden kann.

Neben dem baulichen Zustand ist der Standard des Umkleidegebäudes nicht zeitgemäß und erfüllt nicht die Anforderungen des Sports. Anzumerken ist ebenso, dass eine Nutzung durch Mädchen- und Frauenmannschaften im Regelbetrieb nicht praktikierbar ist.

Ein Ersatzbau ist unwiderruflich dringend erforderlich.

3. Wie erklärt sich der Senat, dass trotz des klaren Votums der Legislative für die Finanzierung des Funktionsgebäudes bei den Nutzerinnen und Nutzern der Eindruck entstanden ist, dass die Realisierung nicht gewollt bzw. auf die lange Bank geschoben wird?
4. Was tut die Verwaltung, den klaren Willen des Parlaments nach Sanierung bzw. Neubau des Funktionsgebäudes schnellstmöglich umzusetzen?
5. Welche Realisierungszeit für ein Sportfunktionsgebäude mit Umkleideräumen und Sanitäranlagen und Duschen hält der Senat derzeit für realistisch und angemessen?

Zu 3. bis 5.:

Der Senat bekennt sich zum festgelegten Ziel des Ersatzbaus - Sportfunktionsgebäude Fußball in modularer Bauweise.

Dies wurde durch die Verwaltung in den regelmäßigen Dialogen mit den Nutzern, den Sportverbänden und -vereinen auch vorgetragen. In diesen Gesprächen wurde nutzerseitig eine zeitnahe Lösung gefordert.

Im Oktober 2018 wurde zwischen der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und der für Sport zuständigen Senatsverwaltung Einvernehmen erzielt, dass sämtliche Vorhaben der im SIWANA III veranschlagten Neu- und Ersatzbauten im Sportforum Berlin - mit Ausnahme der Kalthalle für den Wintersport, die in Verantwortung der Senatsverwaltung für Inneres und Sport realisiert wird - im Jahr 2019 einer Gesamt-Planung (Wettbewerbsverfahren) unterworfen werden. Zielsetzung bleibt die Maßnahmen bis zum Jahr 2022 zu realisieren, wobei für die einzelnen Vorhaben noch keine zeitliche Vorschau existiert.

Berlin, den 31. Oktober 2018

In Vertretung

Aleksander Dzembritzki
Senatsverwaltung für Inneres und Sport